

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 102 [i.e. 104] (2021)

Heft: 3: Humor : Satire - Lachen - Provokation - verletzte Gefühle

Artikel: Wir sagen ja Ehe für alle : nationale Kampagne mit Bahn- und Velowerbung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nationale Kampagne mit Bahn- und Velowerbung

Am 26. September stimmen wir über die Ehe für alle ab. Die Freidenkenden Schweiz befürworten die Gesetzesänderung klar. Mit unserem Sujet nehmen wir die kirchlichen Kreise aufs Korn, die am lautesten gegen die Vorlage wettern.

Auf dem Plakat, das ab dem 30. August 2869 mal in Regionalzügen während zweier Wochen durch die ganze Schweiz fährt, sind zwei Priester zu sehen, die nach der Trauung die Kirche verlassen. Sie wirken vergnügt und glücklich. Endlich dürfen sie zu ihrer Liebe stehen und diese auch rechtlich beschliessen.

Kritik an Kirche und Zölibat

Die Freidenkenden Schweiz sehen die Ehe im Schweizer Recht als privilegierten Status, der nicht ausschliesslich gegengeschlechtlichen Paaren offen

stehen sollte. Wir sehen die Gleichstellung der Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Ausrichtung als Selbstverständlichkeit und setzen mit der Kampagne ein säkulares und humanistisches Zeichen gegen Diskriminierung. Gleichzeitig kritisieren wir mit dem Sujet insbesondere auch die katholische Kirche beziehungsweise ihre Exklusivitätsansprüche in Bezug auf die Ehe: Die strikte Ablehnung der Homosexualität trotz zahlreicher Betroffener gerade in klerikalen Kreisen empfinden wir als scheinheilig.

Nebst den Bahnplakaten sind insgesamt über 30 Radfahrende von Working Bicycle unterwegs, welche das Priestersujet auf einer Box, die auf dem Gepäckträger montiert ist, durch die Stadt fahren. Diese Kampagne läuft in Chur, Winterthur und Thun – drei Städte, in denen entweder die katholische

Kirche oder aber die Freikirchen stark präsent sind.

Postkartensets und Kleinplakate bestellen

Mitglieder und Interessierte können bei der Geschäftsstelle ein kostenloses Postkartenset, Fahnen (im Format 100x50 cm) sowie A3- und A4-Plakate mit dem Priestersujet bestellen, um im Bekanntenkreis oder der Nachbarschaft an die Abstimmung zu erinnern. Hierfür genügt ein kurzes Mail an: gs@frei-denken.ch.

Übrigens: Unsere Models sind im echten Leben keine Priester – aber tatsächlich ein Paar. Wir danken ihnen herzlich für die Teilnahme an unserer Kampagne und ihr Engagement!